

Datum 26.10.2017	Aktenzeichen: II.1	Verfasser: Jürß
Verw.-Vorl.-Nr.: SCHÖN/BV/213/2017		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE SCHÖNBERG

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Bau- und Verkehrsausschuss		öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss		öffentlich
Gemeindevertretung		öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Wirtschaftsplan 2018 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein

Sachverhalt:

Beigefügt wird der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2018 für den Ortsentwässerungsbetrieb Schönberg / Holstein zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Es betragen im Erfolgsplan die Erträge und die Aufwendungen jeweils 1.982.600,00 EUR, so dass weder ein Jahresgewinn noch ein Jahresverlust ausgewiesen wird.

Der Vermögensplan sieht Ein- und Auszahlungen in Höhe von je 707.900,00 EUR vor. Der Gesamtbetrag der Auszahlungen verteilt sich mit 210.000,00 EUR auf Investitionsmaßnahmen, mit 296.600,00 EUR auf die Tilgung von Krediten sowie mit 201.300,00 EUR auf sonstige Auszahlungen (Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil sowie Kapitalrückfluss an die Gemeinde). Zur Mitfinanzierung der für 2018 veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedarf es einer Kreditaufnahme von 161.400,00 EUR (der jedoch – wie zuvor dargelegt – eine Darlehenstilgung in einem Umfang von 296.600,00 EUR gegenüber steht). Die Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO weist sodann den Gesamtbetrag neuer Verpflichtungsermächtigungen mit 0,00 EUR sowie den Höchstbetrag der Kassenkredite – wie schon im Vorjahr – mit ebenfalls 0,00 EUR aus.

Insoweit bleibt zunächst festzustellen, dass sich ein in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichenes Zahlenwerk vorlegen ließ, wobei auch die restliche Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung Berücksichtigung gefunden hat (6.500,00 EUR). Nachfolgend nun Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Planentwurfes:

Umsatzerlöse :

Der Gesamtbetrag der Umsatzerlöse (Seite 5) beläuft sich auf **1.974.800,00 EUR** und differiert damit gegenüber dem Vorjahresansatz um + 69.600,00 EUR. Im Hinblick auf die gestiegenen Einleitungsmengen erhöhen sich die Planansätze der Abwasserbenutzungsgebühren, und zwar aus dem Gemeindegebiet Schönberg (um + 17.900,00 EUR auf dann 1.576.000,00 EUR) und aus den Umlandgemeinden (um + 2.500,00 EUR auf nunmehr 244.500,00 EUR). Es wird diesbezüglich auch auf die Ausführungen im Lagebericht anlässlich des Jahresabschlusses 2016 Bezug genommen.

Erstmals wurde im Wirtschaftsplan auch der Gemeindeanteil an den Straßenentwässerungskosten – mit einem Betrag von 47.000,00 EUR – berücksichtigt. Es sei insoweit auf die Verwaltungsvorlage SCHÖN/BV/210/2017 verwiesen, in der die Gründe für eine derartige – ab Wirtschaftsjahr 2017 erfolgende – Ausgleichsbuchung dargelegt worden sind und womit letztlich auch ein Hinweis des Gemeindeprüfungsamtes aufgegriffen wird.

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** (Seite 6) ist unverändert die Auflösung eines Sonderpostens mit Rücklagenanteil i.H.v. **1.300,00 EUR** erfasst worden.

Rechnet man letztlich noch die – zuvor schon angesprochene – **Restentnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung** von **6.500,-- EUR** hinzu, ergibt sich mithin für das Wirtschaftsjahr 2018 der **Gesamtbetrag der Erträge** von **1.982.600,00 EUR**.

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Seite 7) :

In diesem Bereich ist im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2017 ein geringfügiger Mehrbedarf in einer Größenordnung von 7.500,00 EUR zu verzeichnen (2018 : **426.500,00 EUR**, Vorjahr : 419.000,00 EUR), der aus den Bewirtschaftungskosten resultiert.

Personalaufwand (Seite 8) :

Der Personalaufwand wurde auf der Basis jenes Stellenplanentwurfes kalkuliert, der noch gesondert im Haupt- und Finanzausschusses zu beraten sein wird. Die Personalaufwendungen belaufen sich danach für die insgesamt 9,18 Stellen auf **539.700,00 EUR** und verteilen sich mit 423.900,00 EUR auf die Entgelte für tariflich Beschäftigte (incl. Aufwandsentschädigung für die Werkleitung und ihre Stellvertretung) sowie mit 115.800,00 EUR auf die Sozialabgaben und den Aufwand für die Altersvorsorge. Die Erhöhung gegenüber 2017 in einem Umfang von insgesamt 22.300,00 EUR trägt nicht zuletzt dem tariflichen Anstieg Rechnung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Seite 9):

Unter dieser Rubrik sind Aufwendungen mit einem Gesamtbetrag von **276.700,00 EUR** veranschlagt worden (zum Vergleich 2017: 262.500,00 EUR). Ursächlich für die Veränderung ist im Wesentlichen, dass vorsorglich für die Unterhaltung der Gebäude und Anlagen sowie des Kanalnetzes insgesamt 15.000,00 EUR mehr veranschlagt worden sind als im ablaufenden Wirtschaftsjahr. Die sonstigen Abweichungen bei den übrigen Positionen dieser Aufwandgruppe bewegen sich dann im Übrigen nur noch in einer Spanne zwischen ./.. 1.200,00 EUR und + 2.000,00 EUR.

Zinsen :

Für die Verzinsung der laufenden Darlehen müssen im Jahr 2018 **193.200,00 EUR** bereitgestellt werden. Der Zinsaufwand liegt damit um 600,00 EUR unter dem Mittelbedarf im Wirtschaftsjahr 2017.

Rechnet man letztlich noch die ansteigenden **Abschreibungen** mit einem Betrag von **545.500,00 EUR** und die **sonstigen Steuern** (**1.000,00 EUR**) hinzu, ergeben sich nach alledem die **Gesamtaufwendungen** innerhalb des Erfolgsplanes i.H.v. **1.982.600,00 EUR**.

Der **Vermögensplan** beinhaltet im Jahr 2018 folgende Auszahlungen für Investitionen:

- a) 110.000,00 EUR für Maßnahmen am Klärwerk Schönberg, und zwar für
den Oberbau am Technikgebäude (ca. 60.000,00 EUR), für einen Sandklassierer (ca. 22.000,00 EUR) sowie für die Dosieranlage im Bereich der Phosphatfällung (ca. 28.000,00 EUR),

- b) 50.000,00 EUR für die Sanierung der Pumpstationen und des Leitungsnetzes, wobei es sich hierbei wiederum zunächst um eine vorsorgliche Mittelbereitstellung handelt, da – nach entsprechenden Erfahrungswerten – die Entstehung eines derartigen Sanierungsbedarfs im Laufe des Wirtschaftsjahres nicht unwahrscheinlich ist ;
- c) 25.000,00 EUR für Maßnahmen zur Erweiterung des Kanalkatasters (Zustandsklassifizierung des Kanalnetzes im Zuge einer schrittweise erfolgenden Umsetzung der sog. Selbstüberwachungsverordnung) ;
- d) 25.000,00 EUR für diverse Geräte[-ersatz]beschaffungen (die die Wertgrenze für geringfügige Wirtschaftsgüter überschreiten und daher im Vermögensplan zu berücksichtigen sind).

210.000,00 EUR

=====

Neben diesen Auszahlungen mit einer Gesamtsumme von 210.000,00 EUR war noch die Tilgung der laufenden Kredite mit 296.600,00 EUR, die Auflösung eines Sonderpostens mit Rücklagenanteil i.H.v. 1.300,00 EUR (d.h. die Auflösung eines Zuschusses für die Erweiterung bzw. den Umbau des Ausgleichsbeckens auf dem Klärwerk entsprechend des hierfür maßgeblichen Abschreibungssatzes) sowie der Kapitalrückfluss an die Gemeinde i.H.v. 200.000,00 EUR gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.12.2014 im Zusammenhang mit dem 8. Nachtrag zur Betriebssatzung für den Ortsentwässerungsbetrieb Schönberg/Holstein zu berücksichtigen.

Nach alledem beläuft sich das Gesamtvolumen des Vermögensplanes im Jahr 2018 auf 707.900,00 EUR.

Die Finanzierung des Vermögensplanes erfolgt – neben Abwasserbeiträgen i. H. v. 1.000,00 EUR – aus Abschreibungserlösen (545.500,00 EUR) sowie ergänzend durch eine Kreditaufnahme (i.H.v. 161.400,00 EUR).

Beschlussvorschlag:

Es wird der Gemeindevertretung empfohlen, den Wirtschaftsplan 2018 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg / Holstein mit den Anlagen gemäß Entwurf festzustellen.

Anlagenverzeichnis:

Entwurf des Wirtschaftsplanes 2018 für den Ortsentwässerungsbetrieb Schönberg / Holstein

Gesehen:

Kokocinski
Bürgermeister

Körber
Amtsdirektor

Gefertigt:

Jürß
Amt II